

1997

Ausgegeben zu Bonn am 27. Juni 1997

Nr. 41

Tag	Inhalt	Seite
23. 6. 97	<b>Gesetz über den Amateurfunk (Amateurfunkgesetz – AFuG 1997)</b> ..... FNA: neu: 9022-2; 9022-1 GESTA: K004	1494
16. 6. 97	Zweiunddreißigste Verordnung über das anzurechnende Einkommen nach dem Bundesversorgungsgesetz (Anrechnungs-Verordnung 1997/98 – AnrV 1997/98) ..... FNA: neu: 830-2-9-32	1497
16. 6. 97	Dreizehnte Verordnung über das anzurechnende Einkommen nach dem Bundesversorgungsgesetz in dem in Artikel 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet ..... FNA: neu: 830-2-18-13; 830-2-18-12	1503
22. 6. 97	Vierte Verordnung zur Änderung der Gefahrgut-Ausnahmereverordnung ..... FNA: 9241-23-19	1509
23. 6. 97	Neunundvierzigste Verordnung zur Änderung der Verordnung über die automatische Verschreibungspflicht ..... FNA: 2121-51-7	1510
24. 6. 97	Verordnung über Höhe und Erhebung der Konzessionsabgabe für das Betreiben eines Nebenbetriebs an der Bundesautobahn (BAB-Konzessionsabgabenverordnung – BAB-KAbgV) ..... FNA: neu: 911-1-7	1513

### Hinweis auf andere Verkündungsblätter

Bundesgesetzblatt Teil II Nr. 26 .....	1515
Verkündungen im Bundesanzeiger .....	1516

*Der Anhang zu Artikel 1 Nr. 3 der Vierten Verordnung zur Änderung der Gefahrgut-Ausnahmereverordnung vom 22. Juni 1997 (Anlage zur Verordnung über Ausnahmen von den Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter (Gefahrgut-Ausnahmereverordnung – GGAV) wird als Anlageband zu dieser Ausgabe des Bundesgesetzblatts ausgegeben. Abonnenten des Bundesgesetzblatts Teil I wird der Anlageband auf Anforderung gemäß den Bezugsbedingungen des Verlags übersandt.*

## Gesetz über den Amateurfunk (Amateurfunkgesetz – AFuG 1997)

Vom 23. Juni 1997

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

### § 1

#### Geltungsbereich

Dieses Gesetz regelt die Voraussetzungen und die Bedingungen für die Teilnahme am Amateurfunkdienst.

### § 2

#### Begriffsbestimmungen

Im Sinne dieses Gesetzes ist

1. Funkamateur der Inhaber eines Amateurfunkzeugnisses oder einer harmonisierten Amateurfunk-Prüfungsbescheinigung auf Grund der Verfügung 9/1995 des Bundesministeriums für Post und Telekommunikation vom 11. Januar 1995 (Amtsblatt S. 21), der sich mit dem Amateurfunkdienst aus persönlicher Neigung und nicht aus gewerblich-wirtschaftlichem Interesse befaßt,
2. Amateurfunkdienst ein Funkdienst, der von Funkamateuren untereinander, zu experimentellen und technisch-wissenschaftlichen Studien, zur eigenen Weiterbildung, zur Völkerverständigung und zur Unterstützung von Hilfsaktionen in Not- und Katastrophenfällen wahrgenommen wird; der Amateurfunkdienst schließt die Benutzung von Weltraumfunkstellen ein. Der Amateurfunkdienst und der Amateurfunkdienst über Satelliten sind keine Sicherheitsfunkdienste,
3. eine Amateurfunkstelle eine Funkstelle, die aus einer oder mehreren Sendefunkanlagen und Empfangsfunkanlagen einschließlich der Antennenanlagen und der zu ihrem Betrieb erforderlichen Zusatzeinrichtungen besteht und die auf mindestens einer der im Frequenznutzungsplan für den Amateurfunkdienst ausgewiesenen Frequenzen betrieben werden kann.

### § 3

#### Voraussetzungen zur Teilnahme am Amateurfunk- dienst, Rufzeichen, Frequenzzuteilung

(1) Die Regulierungsbehörde (§ 10) läßt eine natürliche Person unter gleichzeitiger Zuteilung eines personengebundenen Rufzeichens auf Antrag zur Teilnahme am Amateurfunkdienst zu, wenn sie eine fachliche Prüfung für Funkamateure erfolgreich abgelegt oder eine Amateurfunk-Prüfungsbescheinigung nach § 2 Nr. 1 vorgelegt hat.

(2) Die Regulierungsbehörde teilt dem Funkamateurer auf Antrag weitere Rufzeichen zu. Das Bundesministerium für Post und Telekommunikation wird ermächtigt, durch

Rechtsverordnung das Verfahren der Zuteilung und Einzelheiten der Anwendung und Mitbenutzung von Rufzeichen zu regeln.

(3) Eine Amateurfunkstelle darf erst nach der Zulassung zur Teilnahme am Amateurfunkdienst und der Zuteilung

1. eines personengebundenen Rufzeichens,
  2. eines Rufzeichens für den Ausbildungsfunkbetrieb oder
  3. eines Rufzeichens für fernbediente und automatisch arbeitende Amateurfunkstellen oder
  4. eines Rufzeichens für Klubstationen
- durch den Funkamateur betrieben werden.

(4) Die Regulierungsbehörde kann unter Beibehaltung der Zulassung zur Teilnahme am Amateurfunkdienst zugeteilte Rufzeichen aus wichtigen Gründen, insbesondere bei Änderungen durch internationale Vorgaben ändern. Sie kann unbeschadet des § 49 Abs. 2 des Verwaltungsverfahrensgesetzes die Zulassung zur Teilnahme am Amateurfunkdienst unter gleichzeitiger Entziehung der zugeteilten Rufzeichen widerrufen, wenn der Funkamateur fortgesetzt gegen dieses Gesetz oder gegen auf Grund dieses Gesetzes erlassene Rechtsverordnungen verstößt.

(5) Die im Frequenznutzungsplan (§ 46 des Telekommunikationsgesetzes vom 25. Juli 1996 – BGBl. I S. 1120) für den Amateurfunkdienst ausgewiesenen Frequenzen gelten einem Funkamateurer mit Wohnsitz in Deutschland als zugeteilt, wenn ihm ein oder mehrere Rufzeichen zugeteilt worden sind.

### § 4

#### Fachliche Prüfung, Anerkennung von Amateurfunkzeugnissen fremder Verwaltungen

(1) Das Bundesministerium für Post und Telekommunikation wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung die Durchführung und die inhaltlichen Anforderungen der fachlichen Prüfung für Funkamateure, den Ausbildungsfunkbetrieb, die Einteilung der verschiedenen Arten von Amateurfunkzeugnissen und die Anerkennung ausländischer Amateurfunk-Prüfungsbescheinigungen, wenn sie einem deutschen Amateurfunkzeugnis gleichwertig sind, zu regeln. Mit Bestehen der fachlichen Prüfung werden die Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zu einer selbständigen und verantwortlichen Teilnahme am Amateurfunkdienst nachgewiesen.

(2) Jede natürliche Person mit Wohnsitz in Deutschland ist auf Antrag zur fachlichen Prüfung für Funkamateure zuzulassen. Über die bestandene fachliche Prüfung nach Absatz 1 wird ein Amateurfunkzeugnis (§ 2 Nr. 1) erteilt.

(3) Ausländische Funkamateure, die die Bedingungen der Verfügung 8/1995 des Bundesministeriums für Post und Telekommunikation vom 11. Januar 1995 (Amtsblatt S. 18) erfüllen und keinen ständigen Wohnsitz in Deutschland haben, dürfen bis zu drei Monaten eine Amateurfunkstelle in Deutschland betreiben.

## § 5

### Rechte und Pflichten des Funkamateurs

(1) Der Funkamateur darf nur ein ihm von der Regulierungsbehörde zugeteiltes Rufzeichen benutzen.

(2) Mit einem von der Regulierungsbehörde zugeteilten Rufzeichen ist der Funkamateur berechtigt, abweichend von den in § 60 des Telekommunikationsgesetzes und den auf Grund des § 61 des Telekommunikationsgesetzes erlassenen Rechtsverordnungen festgelegten Konformitätsbewertungsverfahren, eine im Handel erhältliche oder selbstgefertigte Amateurfunkstelle sowie Sendeanlagen, die zu Amateurfunkstellen umgebaut sind, zu betreiben.

(3) Der Funkamateur darf mit seiner Amateurfunkstelle nur auf den in § 3 Abs. 5 genannten Frequenzen senden.

(4) Eine Amateurfunkstelle darf

1. nicht zu gewerblich-wirtschaftlichen Zwecken und
2. nicht zum Zwecke des geschäftsmäßigen Erbringens von Telekommunikationsdiensten betrieben werden.

(5) Der Funkamateur darf nur mit anderen Amateurfunkstellen Funkverkehr abwickeln. Der Funkamateur darf Nachrichten, die nicht den Amateurfunkdienst betreffen, für und an Dritte nicht übermitteln. Satz 2 gilt nicht in Not- und Katastrophenfällen.

## § 6

### Technische und betriebliche Rahmenbedingungen

Das Bundesministerium für Post und Telekommunikation wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung unter Berücksichtigung internationaler Vereinbarungen und anderer den Amateurfunkdienst betreffenden internationalen Empfehlungen die technischen und betrieblichen Rahmenbedingungen für die Durchführung des Amateurfunkdienstes festzulegen, insbesondere für

1. die Planung und Fortschreibung der im Frequenznutzungsplan für den Amateurfunkdienst ausgewiesenen Frequenzen für Relaisfunkstellen als fernbediente und automatisch arbeitende Amateurfunkstellen,
2. die Erstellung und Herausgabe eines Verzeichnisses der zugeteilten deutschen Rufzeichen und ihrer Inhaber und
3. den Betrieb von Amateurfunkstellen auf Wasser- und in Luftfahrzeugen sowie
4. Verfahren zur Beseitigung elektromagnetischer Unverträglichkeiten zwischen einer Amateurfunkstelle und anderen Geräten im Sinne des Gesetzes über die elektromagnetische Verträglichkeit von Geräten.

Mit der Ermächtigung nach Satz 1 kann auch die Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über den Amateurfunk in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 9022-1-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch die Verordnung vom 15. April 1985 (BGBl. I S. 637), aufgehoben werden.

## § 7

### Schutzanforderungen

(1) Beim Betrieb einer Amateurfunkstelle sind abweichend von den sonstigen Vorschriften des Gesetzes über die elektromagnetische Verträglichkeit von Geräten in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. August 1995 (BGBl. I S. 1118) nur die Schutzanforderungen zur Gewährleistung der elektromagnetischen Verträglichkeit im Sinne des § 4 jenes Gesetzes einzuhalten. Die in der Verordnung nach § 6 Satz 1 Nr. 4 festgelegten Anforderungen sind zu beachten.

(2) Von den Schutzanforderungen zur Störfestigkeit im Sinne des § 4 Abs. 1 Nr. 2 des Gesetzes über die elektromagnetische Verträglichkeit von Geräten darf der Funkamateur abweichen und kann den Grad der Störfestigkeit seiner Amateurfunkstelle selbst bestimmen. Erfüllt die Amateurfunkstelle die Schutzanforderungen im Sinne des § 4 Abs. 1 Nr. 2 jenes Gesetzes nicht, muß der Funkamateur elektromagnetische Störungen seiner Amateurfunkstelle durch andere Geräte hinnehmen, wenn diese Geräte den Schutzanforderungen nach § 4 Abs. 1 des Gesetzes über die elektromagnetische Verträglichkeit von Geräten genügen.

(3) Für den Funkamateur gilt § 59 Abs. 2 Nr. 1 und 5 des Telekommunikationsgesetzes entsprechend. Rechtsverordnungen nach § 59 Abs. 4 und § 61 des Telekommunikationsgesetzes können durch Rechtsverordnung des Bundesministeriums für Post und Telekommunikation für den Funkamateur für anwendbar erklärt werden. Der Funkamateur hat der Regulierungsbehörde vor Betriebsaufnahme die Berechnungsunterlagen und die ergänzenden Meßprotokolle für die ungünstigste Antennenkonfiguration seiner Amateurfunkstelle vorzulegen. Die Regulierungsbehörde stellt auf Antrag eine Standortbescheinigung aus.

## § 8

### Gebühren und Auslagen

Für Amtshandlungen nach diesem Gesetz werden Kosten (Gebühren und Auslagen) erhoben. Das Bundesministerium für Post und Telekommunikation wird ermächtigt, im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen durch Rechtsverordnung nach Maßgabe des Verwaltungskostengesetzes die Gebühren festzulegen für

1. die Erteilung von Amateurfunkzeugnissen nach bestandener fachlicher Prüfung,
2. die Zulassung zur Teilnahme am Amateurfunkdienst und die Zuteilung von Rufzeichen,
3. die Ausstellung von harmonisierten Prüfungsbescheinigungen,
4. die Rücknahme und die Ablehnung von Anträgen auf die in den Nummern 1 bis 3 genannten Amtshandlungen sowie den Widerruf solcher Amtshandlungen,
5. die Anordnung der Einschränkung des Betriebes oder die Außerbetriebnahme einer Amateurfunkstelle und
6. die Überlassung des Verzeichnisses der zugeteilten deutschen Rufzeichen und ihrer Inhaber.

## § 9

### Bußgeldvorschriften

(1) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. entgegen

a) § 3 Abs. 3 oder

b) § 5 Abs. 4 Nr. 2

eine Amateurfunkstelle betreibt oder

2. entgegen § 5 Abs. 5 Satz 2 eine Nachricht übermittelt.

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann in den Fällen des Absatzes 1 Nr. 1 Buchstabe b mit einer Geldbuße bis zu zwanzigtausend Deutsche Mark, in den übrigen Fällen mit einer Geldbuße bis zu zehntausend Deutsche Mark geahndet werden.

(3) Verwaltungsbehörde im Sinne des § 36 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten ist die Regulierungsbehörde.

#### § 10

##### Zuständigkeiten

(1) Die sich aus diesem Gesetz und den auf Grund dieses Gesetzes erlassenen Rechtsverordnungen ergebenden Aufgaben nimmt die Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post wahr (§ 66 Abs. 1 des Telekommunikationsgesetzes). Aufgabe der Regulierungsbehörde ist es auch, die Einhaltung dieses Gesetzes und der auf Grund dieses Gesetzes erlassenen Rechtsverordnungen zu überwachen.

(2) Die der Regulierungsbehörde nach diesem Gesetz zugewiesenen Aufgaben und Befugnisse werden bis zum 31. Dezember 1997 durch das Bundesamt für Post und Telekommunikation wahrgenommen.

(3) Bei der Vorbereitung von nach diesem Gesetz zu erlassenden Rechtsverordnungen können nach Maßgabe der Gemeinsamen Geschäftsordnung der Bundesministerien die Vertretungen der beteiligten Fachkreise oder Verbände unterrichtet und um Überlassung von Unter-

lagen gebeten werden sowie Gelegenheit zur Stellungnahme erhalten.

#### § 11

##### Betriebseinschränkungen und -verbote

(1) Die Regulierungsbehörde kann bei Verstößen gegen dieses Gesetz oder gegen auf Grund dieses Gesetzes erlassene Rechtsverordnungen eine Einschränkung des Betriebes oder die Außerbetriebnahme von Amateurfunkstellen anordnen.

(2) Die sofortige Vollziehbarkeit von Betriebseinschränkungen oder Betriebsverboten soll von der Regulierungsbehörde angeordnet werden, wenn eine Gefährdung von Leib und Leben eines anderen oder einer fremden Sache von bedeutendem Wert zu befürchten ist. Gleiches gilt, wenn zu befürchten ist, daß der Funkamateurl Frequenzbereiche nutzt, die anderen Funkdiensten zugewiesen sind und die Gefahr besteht, daß hierdurch erhebliche Störungen dieser Funkdienste verursacht werden. § 80 Abs. 2 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung bleibt unberührt.

#### § 12

##### Übergangsregelung

Die bis zum Inkrafttreten dieses Gesetzes erteilten Genehmigungen zum Errichten und Betreiben von Amateurfunkstellen gelten nach Maßgabe dieses Gesetzes weiter.

#### § 13

##### Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft. Gleichzeitig tritt das Gesetz über den Amateurfunk in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 9022-1, veröffentlichten bereinigten Fassung außer Kraft.

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt und wird im Bundesgesetzblatt verkündet.

Berlin, den 23. Juni 1997

Der Bundespräsident  
Roman Herzog

Der Bundeskanzler  
Dr. Helmut Kohl

Der Bundesminister  
für Post und Telekommunikation  
Wolfgang Bötsch

**Zweiunddreißigste Verordnung  
über das anzurechnende Einkommen nach dem Bundesversorgungsgesetz  
(Anrechnungs-Verordnung 1997/98 – AnrV 1997/98)**

**Vom 16. Juni 1997**

Auf Grund des durch Artikel 1 Nr. 6 des Gesetzes vom 4. Juni 1985 (BGBl. I S. 910) geänderten § 33 Abs. 6, des § 33a Abs. 1 Satz 3, des § 33b Abs. 5 Satz 3, des durch Artikel 1 Nr. 29 Buchstabe b des KOV-Strukturgesetzes 1990 vom 23. März 1990 (BGBl. I S. 582) geänderten § 41 Abs. 3, des § 47 Abs. 2 und des durch Artikel 1 Nr. 31 Buchstabe b des KOV-Strukturgesetzes 1990 geänderten § 51 Abs. 4 des Bundesversorgungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Januar 1982 (BGBl. I S. 21) sowie unter Berücksichtigung des Artikels 1 der Sechsten KOV-Anpassungsverordnung 1997 vom 18. Juni 1997 (BGBl. I S. 1382) verordnet das Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung:

**§ 1**

Diese Verordnung gilt im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland mit Ausnahme des in Artikel 3 des Einigungsvertrages genannten Gebietes zur Feststellung der in § 2 genannten Leistungen, soweit die Ansprüche in der Zeit vom 1. Juli 1997 bis 30. Juni 1998 bestehen.

**§ 2**

Das anzurechnende Einkommen zur Feststellung der Ausgleichsrenten, der Ehegatten- und Kinderzuschläge sowie der Elternrenten (§ 33 Abs. 1, § 41 Abs. 3, § 47 Abs. 2, § 33a Abs. 1 Satz 3, § 33b Abs. 5 Satz 3 und § 51 Abs. 4 des Bundesversorgungsgesetzes) ergibt sich aus der dieser Verordnung als Anlage beigegebenen Tabelle. In der Tabelle sind auch die nach Anrechnung des Einkommens zustehenden Beträge an Ausgleichsrente und Elternrente angegeben, die zustehende Elternrente jedoch nur insoweit, als kein Anspruch auf Erhöhungsbeträge nach § 51 Abs. 2 oder 3 des Bundesversorgungsgesetzes besteht. Besteht Anspruch auf mindestens einen Erhöhungsbetrag, so ist die zustehende Elternrente, ausgehend vom Gesamtbetrag der vollen Elternrente einschließlich des Erhöhungsbetrages, durch Abziehen des in der Tabelle angegebenen anzurechnenden Einkommens zu ermitteln.

**§ 3**

(1) Das Bruttoeinkommen ist vor Anwendung der Tabelle auf volle Deutsche Mark nach unten abzurunden.

(2) Treffen Einkünfte aus beiden Einkommensgruppen im Sinne des § 33 Abs. 1 Buchstabe a des Bundesversor-

gungsgesetzes zusammen, so ist die Stufenzahl getrennt für jede Einkommensgruppe zu ermitteln; die Zusammenzählung beider Werte ergibt vorbehaltlich der Vorschrift des § 41 Abs. 3 Satz 3 und des § 51 Abs. 4 des Bundesversorgungsgesetzes die für die Feststellung maßgebende Stufenzahl.

**§ 4**

(1) Zur Feststellung des Ehegattenzuschlags oder von Kinderzuschlägen ist von der Stufenzahl, die für das tatsächliche Bruttoeinkommen angegeben ist, die Stufenzahl, von der an die entsprechende Ausgleichsrente nicht mehr zusteht, abzuziehen; das Ergebnis ist die zur Feststellung maßgebende Stufenzahl.

(2) Trifft ein Ehegattenzuschlag mit mindestens einem Kinderzuschlag zusammen, so ist zur Feststellung des Kinderzuschlags von dem nach Absatz 1 ermittelten anzurechnenden Einkommen ein Betrag in Höhe des Ehegattenzuschlags abzuziehen; das Ergebnis ist das anzurechnende Einkommen im Sinne des § 33b Abs. 5 Satz 3 des Bundesversorgungsgesetzes.

**§ 5**

Soweit die Tabelle in einzelnen Versorgungsfällen nicht ausreicht, sind die Werte für jede weitere Stufenzahl wie folgt zu ermitteln:

1. Zur Ermittlung des Bruttoeinkommens, bis zu dem die zu bildenden Stufen reichen, ist ausgehend von den Werten der Stufe 200 für Beschädigte bei Einkünften aus gegenwärtiger Erwerbstätigkeit ein Betrag in Höhe von 15,425 Deutsche Mark und bei den übrigen Einkünften ein Betrag in Höhe von 9,82 Deutsche Mark je Stufe hinzuzuzählen und das Ergebnis jeweils auf volle Deutsche Mark nach unten abzurunden.
2. Zur Ermittlung des jeder Stufe zugeordneten Betrages des anzurechnenden Einkommens ist ausgehend von dem Wert bei Stufe 200 für Beschädigte je Stufe ein Betrag in Höhe von 5,655 Deutsche Mark hinzuzuzählen und das Ergebnis jeweils auf volle Deutsche Mark nach unten abzurunden.

**§ 6**

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 1997 in Kraft.

Der Bundesrat hat zugestimmt.

Bonn, den 16. Juni 1997

Der Bundesminister  
für Arbeit und Sozialordnung  
Norbert Blüm

Anlage  
(zu § 2)

**Tabelle**  
**über das anzurechnende Einkommen und die zustehende Ausgleichs- und Elternrente**  
**für die Zeit vom 1. Juli 1997 bis 30. Juni 1998**

Einkünfte (brutto)		Stufen- zahl	Anzu- rechnen- des Ein- kommen	Ausgleichsrenten						Stufen- zahl	Anzu- rechnen- des Ein- kommen	Aus- gleichs- renten Witwen	Elternrenten	
aus gegen- wärtiger Erwerbs- tätigkeit	übrige Ein- künfte			Beschädigte mit einer MdE um				Voll- waisen	Halb- waisen				Eltern- paare	Eltern- teile
bis zu DM	bis zu DM			100 v.H.	90 v.H.	80 oder 70 v.H.	60 oder 50 v.H.	DM	DM					
524	196	0	0	1 131	1 005	838	692	467	334	0	0	748	917	640
539	205	0	0	1 131	1 005	838	692	467	334	1	5	743	912	635
554	215	0	0	1 131	1 005	838	692	467	334	2	11	737	906	629
570	225	0	0	1 131	1 005	838	692	467	334	3	16	732	901	624
585	235	0	0	1 131	1 005	838	692	467	334	4	22	726	895	618
601	245	0	0	1 131	1 005	838	692	467	334	5	28	720	889	612
616	254	0	0	1 131	1 005	838	692	467	334	6	33	715	884	607
631	264	0	0	1 131	1 005	838	692	467	334	7	39	709	878	601
647	274	0	0	1 131	1 005	838	692	467	334	8	45	703	872	595
662	284	0	0	1 131	1 005	838	692	467	334	9	50	698	867	590
678	294	0	0	1 131	1 005	838	692	467	334	10	56	692	861	584
693	303	1	5	1 126	1 000	833	687	462	329	11	61	687	856	579
708	313	2	11	1 120	994	827	681	456	323	12	67	681	850	573
724	323	3	16	1 115	989	822	676	451	318	13	72	676	845	568
739	333	4	22	1 109	983	816	670	445	312	14	78	670	839	562
755	343	5	28	1 103	977	810	664	439	306	15	84	664	833	556
770	352	6	33	1 098	972	805	659	434	301	16	89	659	828	551
785	362	7	39	1 092	966	799	653	428	295	17	95	653	822	545
801	372	8	45	1 086	960	793	647	422	289	18	101	647	816	539
816	382	9	50	1 081	955	788	642	417	284	19	106	642	811	534
832	392	10	56	1 075	949	782	636	411	278	20	112	636	805	528
847	402	11	62	1 069	943	776	630	405	272	21	118	630	799	522
863	411	12	67	1 064	938	771	625	400	267	22	123	625	794	517
878	421	13	73	1 058	932	765	619	394	261	23	129	619	788	511
893	431	14	79	1 052	926	759	613	388	255	24	135	613	782	505
909	441	15	84	1 047	921	754	608	383	250	25	140	608	777	500
924	451	16	90	1 041	915	748	602	377	244	26	146	602	771	494
940	460	17	96	1 035	909	742	596	371	238	27	152	596	765	488
955	470	18	101	1 030	904	737	591	366	233	28	157	591	760	483
971	480	19	107	1 024	898	731	585	360	227	29	163	585	754	477
986	490	20	113	1 018	892	725	579	354	221	30	169	579	748	471
1 001	500	21	118	1 013	887	720	574	349	216	31	174	574	743	466
1 017	510	22	124	1 007	881	714	568	343	210	32	180	568	737	460
1 032	519	23	130	1 001	875	708	562	337	204	33	186	562	731	454
1 048	529	24	135	996	870	703	557	332	199	34	191	557	726	449
1 063	539	25	141	990	864	697	551	326	193	35	197	551	720	443
1 079	549	26	147	984	858	691	545	320	187	36	203	545	714	437
1 094	559	27	152	979	853	686	540	315	182	37	208	540	709	432
1 109	568	28	158	973	847	680	534	309	176	38	214	534	703	426
1 125	578	29	163	968	842	675	529	304	171	39	219	529	698	421
1 140	588	30	169	962	836	669	523	298	165	40	225	523	692	415
1 156	598	31	175	956	830	663	517	292	159	41	231	517	686	409
1 171	608	32	180	951	825	658	512	287	154	42	236	512	681	404
1 187	618	33	186	945	819	652	506	281	148	43	242	506	675	398
1 202	627	34	192	939	813	646	500	275	142	44	248	500	669	392
1 217	637	35	197	934	808	641	495	270	137	45	253	495	664	387
1 233	647	36	203	928	802	635	489	264	131	46	259	489	658	381
1 248	657	37	209	922	796	629	483	258	125	47	265	483	652	375
1 264	667	38	214	917	791	624	478	253	120	48	270	478	647	370
1 279	676	39	220	911	785	618	472	247	114	49	276	472	641	364
1 295	686	40	226	905	779	612	466	241	108	50	282	466	635	358
1 310	696	41	231	900	774	607	461	236	103	51	287	461	630	353
1 325	706	42	237	894	768	601	455	230	97	52	293	455	624	347
1 341	716	43	243	888	762	595	449	224	91	53	299	449	618	341

Einkünfte (brutto)		Stufenzahl	Anzurechnendes Einkommen	Ausgleichsrenten						Stufenzahl	Anzurechnendes Einkommen	Ausgleichsrenten Witwen	Elternrenten	
aus gegenwärtiger Erwerbstätigkeit	übrige Einkünfte			Beschädigte mit einer MdE um				Vollwaisen	Halbwaisen				Elternpaare	Elternteile
bis zu DM	bis zu DM			100 v.H.	90 v.H.	80 oder 70 v.H.	60 oder 50 v.H.							
1 356	726	44	248	883	757	590	444	219	86	54	304	444	613	336
1 372	735	45	254	877	751	584	438	213	80	55	310	438	607	330
1 387	745	46	260	871	745	578	432	207	74	56	316	432	601	324
1 402	755	47	265	866	740	573	427	202	69	57	321	427	596	319
1 418	765	48	271	860	734	567	421	196	63	58	327	421	590	313
1 433	775	49	277	854	728	561	415	190	57	59	333	415	584	307
1 449	785	50	282	849	723	556	410	185	52	60	338	410	579	302
1 464	794	51	288	843	717	550	404	179	46	61	344	404	573	296
1 480	804	52	294	837	711	544	398	173	40	62	350	398	567	290
1 495	814	53	299	832	706	539	393	168	35	63	355	393	562	285
1 510	824	54	305	826	700	533	387	162	29	64	361	387	556	279
1 526	834	55	311	820	694	527	381	156	23	65	367	381	550	273
1 541	843	56	316	815	689	522	376	151	18	66	372	376	545	268
1 557	853	57	322	809	683	516	370	145	12	67	378	370	539	262
1 572	863	58	327	804	678	511	365	140	7	68	383	365	534	257
1 588	873	59	333	798	672	505	359	134	1	69	389	359	528	251
1 603	883	60	339	792	666	499	353	128	0	70	395	353	522	245
1 618	893	61	344	787	661	494	348	123		71	400	348	517	240
1 634	902	62	350	781	655	488	342	117		72	406	342	511	234
1 649	912	63	356	775	649	482	336	111		73	412	336	505	228
1 665	922	64	361	770	644	477	331	106		74	417	331	500	223
1 680	932	65	367	764	638	471	325	100		75	423	325	494	217
1 696	942	66	373	758	632	465	319	94		76	429	319	488	211
1 711	951	67	378	753	627	460	314	89		77	434	314	483	206
1 726	961	68	384	747	621	454	308	83		78	440	308	477	200
1 742	971	69	390	741	615	448	302	77		79	446	302	471	194
1 757	981	70	395	736	610	443	297	72		80	451	297	466	189
1 773	991	71	401	730	604	437	291	66		81	457	291	460	183
1 788	1 001	72	407	724	598	431	285	60		82	463	285	454	177
1 804	1 010	73	412	719	593	426	280	55		83	468	280	449	172
1 819	1 020	74	418	713	587	420	274	49		84	474	274	443	166
1 834	1 030	75	424	707	581	414	268	43		85	480	268	437	160
1 850	1 040	76	429	702	576	409	263	38		86	485	263	432	155
1 865	1 050	77	435	696	570	403	257	32		87	491	257	426	149
1 881	1 059	78	441	690	564	397	251	26		88	497	251	420	143
1 896	1 069	79	446	685	559	392	246	21		89	502	246	415	138
1 912	1 079	80	452	679	553	386	240	15		90	508	240	409	132
1 927	1 089	81	458	673	547	380	234	9		91	514	234	403	126
1 942	1 099	82	463	668	542	375	229	4		92	519	229	398	121
1 958	1 109	83	469	662	536	369	223	0		93	525	223	392	115
1 973	1 118	84	475	656	530	363	217			94	531	217	386	109
1 989	1 128	85	480	651	525	358	212			95	536	212	381	104
2 004	1 138	86	486	645	519	352	206			96	542	206	375	98
2 019	1 148	87	491	640	514	347	201			97	547	201	370	93
2 035	1 158	88	497	634	508	341	195			98	553	195	364	87
2 050	1 167	89	503	628	502	335	189			99	559	189	358	81
2 066	1 177	90	508	623	497	330	184			100	564	184	353	76
2 081	1 187	91	514	617	491	324	178			101	570	178	347	70
2 097	1 197	92	520	611	485	318	172			102	576	172	341	64
2 112	1 207	93	525	606	480	313	167			103	581	167	336	59
2 127	1 217	94	531	600	474	307	161			104	587	161	330	53
2 143	1 226	95	537	594	468	301	155			105	593	155	324	47
2 158	1 236	96	542	589	463	296	150			106	598	150	319	42
2 174	1 246	97	548	583	457	290	144			107	604	144	313	36
2 189	1 256	98	554	577	451	284	138			108	610	138	307	30
2 205	1 266	99	559	572	446	279	133			109	615	133	302	25
2 220	1 276	100	565	566	440	273	127			110	621	127	296	19
2 235	1 285	101	571	560	434	267	121			111	627	121	290	13
2 251	1 295	102	576	555	429	262	116			112	632	116	285	8
2 266	1 305	103	582	549	423	256	110			113	638	110	279	2

Einkünfte (brutto)		Stufen- zahl	Anzu- rechnen- des Ein- kommen	Ausgleichsrenten						Stufen- zahl	Anzu- rechnen- des Ein- kommen	Aus- gleichs- renten Witwen	Elternrenten	
aus gegen- wärtiger Erwerbs- tätigkeit	übrige Ein- künfte			Beschädigte mit einer MdE um				Voll- waisen	Halb- waisen				Eltern- paare	Eltern- teile
bis zu DM	bis zu DM			100 v.H.	90 v.H.	80 oder 70 v.H.	60 oder 50 v.H.	DM	DM					
2 282	1 315	104	588	543	417	250	104			114	644	104	273	0
2 297	1 325	105	593	538	412	245	99			115	649	99	268	
2 313	1 334	106	599	532	406	239	93			116	655	93	262	
2 328	1 344	107	605	526	400	233	87			117	661	87	256	
2 343	1 354	108	610	521	395	228	82			118	666	82	251	
2 359	1 364	109	616	515	389	222	76			119	672	76	245	
2 374	1 374	110	622	509	383	216	70			120	678	70	239	
2 390	1 384	111	627	504	378	211	65			121	683	65	234	
2 405	1 393	112	633	498	372	205	59			122	689	59	228	
2 421	1 403	113	639	492	366	199	53			123	695	53	222	
2 436	1 413	114	644	487	361	194	48			124	700	48	217	
2 451	1 423	115	650	481	355	188	42			125	706	42	211	
2 467	1 433	116	655	476	350	183	37			126	711	37	206	
2 482	1 442	117	661	470	344	177	31			127	717	31	200	
2 498	1 452	118	667	464	338	171	25			128	723	25	194	
2 513	1 462	119	672	459	333	166	20			129	728	20	189	
2 529	1 472	120	678	453	327	160	14			130	734	14	183	
2 544	1 482	121	684	447	321	154	8			131	740	8	177	
2 559	1 492	122	689	442	316	149	3			132	745	3	172	
2 575	1 501	123	695	436	310	143	0			133	751	0	166	
2 590	1 511	124	701	430	304	137				134	757		160	
2 606	1 521	125	706	425	299	132				135	762		155	
2 621	1 531	126	712	419	293	126				136	768		149	
2 636	1 541	127	718	413	287	120				137	774		143	
2 652	1 550	128	723	408	282	115				138	779		138	
2 667	1 560	129	729	402	276	109				139	785		132	
2 683	1 570	130	735	396	270	103				140	791		126	
2 698	1 580	131	740	391	265	98				141	796		121	
2 714	1 590	132	746	385	259	92				142	802		115	
2 729	1 600	133	752	379	253	86				143	808		109	
2 744	1 609	134	757	374	248	81				144	813		104	
2 760	1 619	135	763	368	242	75				145	819		98	
2 775	1 629	136	769	362	236	69				146	825		92	
2 791	1 639	137	774	357	231	64				147	830		87	
2 806	1 649	138	780	351	225	58				148	836		81	
2 822	1 658	139	786	345	219	52				149	842		75	
2 837	1 668	140	791	340	214	47				150	847		70	
2 852	1 678	141	797	334	208	41				151	853		64	
2 868	1 688	142	803	328	202	35				152	859		58	
2 883	1 698	143	808	323	197	30				153	864		53	
2 899	1 708	144	814	317	191	24				154	870		47	
2 914	1 717	145	819	312	186	19				155	875		42	
2 930	1 727	146	825	306	180	13				156	881		36	
2 945	1 737	147	831	300	174	7				157	887		30	
2 960	1 747	148	836	295	169	2				158	892		25	
2 976	1 757	149	842	289	163	0				159	898		19	
2 991	1 767	150	848	283	157					160	904		13	
3 007	1 776	151	853	278	152					161	909		8	
3 022	1 786	152	859	272	146					162	915		2	
3 038	1 796	153	865	266	140					163	921		0	
3 053	1 806	154	870	261	135					164	926			
3 068	1 816	155	876	255	129					165	932			
3 084	1 825	156	882	249	123					166	938			
3 099	1 835	157	887	244	118					167	943			
3 115	1 845	158	893	238	112					168	949			
3 130	1 855	159	899	232	106					169	955			
3 146	1 865	160	904	227	101					170	960			
3 161	1 875	161	910	221	95					171	966			
3 176	1 884	162	916	215	89					172	972			
3 192	1 894	163	921	210	84					173	977			



Einkünfte (brutto)		Stufen- zahl	Anzu- rechnen- des Ein- kommen	Ausgleichsrenten						Stufen- zahl	Anzu- rechnen- des Ein- kommen	Aus- gleichs- renten Witwen	Elternrenten	
aus gegen- wärtiger Erwerbs- tätigkeit	übrige Ein- künfte			Beschädigte mit einer MdE um				Voll- waisen	Halb- waisen				Eltern- paare	Eltern- teile
bis zu DM	bis zu DM			100 v.H.	90 v.H.	80 oder 70 v.H.	60 oder 50 v.H.	DM	DM					
3 207	1 904	164	927	204	78					174	983			
3 223	1 914	165	933	198	72					175	989			
3 238	1 924	166	938	193	67					176	994			
3 253	1 933	167	944	187	61					177	1 000			
3 269	1 943	168	950	181	55					178	1 006			
3 284	1 953	169	955	176	50					179	1 011			
3 300	1 963	170	961	170	44					180	1 017			
3 315	1 973	171	967	164	38					181	1 023			
3 331	1 983	172	972	159	33					182	1 028			
3 346	1 992	173	978	153	27					183	1 034			
3 361	2 002	174	983	148	22					184	1 039			
3 377	2 012	175	989	142	16					185	1 045			
3 392	2 022	176	995	136	10					186	1 051			
3 408	2 032	177	1 000	131	5					187	1 056			
3 423	2 041	178	1 006	125	0					188	1 062			
3 439	2 051	179	1 012	119						189	1 068			
3 454	2 061	180	1 017	114						190	1 073			
3 469	2 071	181	1 023	108						191	1 079			
3 485	2 081	182	1 029	102						192	1 085			
3 500	2 091	183	1 034	97						193	1 090			
3 516	2 100	184	1 040	91						194	1 096			
3 531	2 110	185	1 046	85						195	1 102			
3 547	2 120	186	1 051	80						196	1 107			
3 562	2 130	187	1 057	74						197	1 113			
3 577	2 140	188	1 063	68						198	1 119			
3 593	2 149	189	1 068	63						199	1 124			
3 608	2 159	190	1 074	57						200	1 130			
3 624	2 169	191	1 080	51						201	1 136			
3 639	2 179	192	1 085	46						202	1 141			
3 655	2 189	193	1 091	40						203	1 147			
3 670	2 199	194	1 097	34						204	1 153			
3 685	2 208	195	1 102	29						205	1 158			
3 701	2 218	196	1 108	23						206	1 164			
3 716	2 228	197	1 114	17						207	1 170			
3 732	2 238	198	1 119	12						208	1 175			
3 747	2 248	199	1 125	6						209	1 181			
3 763	2 258	200	1 131	0						210	1 187			
3 778	2 267	201	1 136							211	1 192			
3 793	2 277	202	1 142							212	1 198			
3 809	2 287	203	1 147							213	1 203			
3 824	2 297	204	1 153							214	1 209			
3 840	2 307	205	1 159							215	1 215			
3 855	2 316	206	1 164							216	1 220			
3 870	2 326	207	1 170							217	1 226			
3 886	2 336	208	1 176							218	1 232			
3 901	2 346	209	1 181							219	1 237			
3 917	2 356	210	1 187							220	1 243			
3 932	2 366	211	1 193							221	1 249			
3 948	2 375	212	1 198							222	1 254			
3 963	2 385	213	1 204							223	1 260			
3 978	2 395	214	1 210							224	1 266			
3 994	2 405	215	1 215							225	1 271			
4 009	2 415	216	1 221							226	1 277			
4 025	2 424	217	1 227							227	1 283			
4 040	2 434	218	1 232							228	1 288			
4 056	2 444	219	1 238							229	1 294			
4 071	2 454	220	1 244							230	1 300			
4 086	2 464	221	1 249							231	1 305			
4 102	2 474	222	1 255							232	1 311			
4 117	2 483	223	1 261							233	1 317			

Einkünfte (brutto)		Stufen- zahl	Anzu- rechnen- des Ein- kommen  DM	Ausgleichsrenten						Stufen- zahl	Anzu- rechnen- des Ein- kommen  DM	Aus- gleichs- renten Witwen  DM	Elternrenten	
aus gegen- wärtiger Erwerbs- tätigkeit  bis zu DM	übrige Ein- künfte  bis zu DM			Beschädigte mit einer MdE um				Voll- waisen	Halb- waisen				Eltern- paare  DM	Eltern- teile  DM
				100 v.H.  DM	90 v.H.  DM	80 oder 70 v.H.  DM	60 oder 50 v.H.  DM	DM	DM					
4 133	2 493	224	1 266							234	1 322			
4 148	2 503	225	1 272							235	1 328			
4 164	2 513	226	1 278							236	1 334			
4 179	2 523	227	1 283							237	1 339			
4 194	2 532	228	1 289							238	1 345			
4 210	2 542	229	1 294							239	1 350			
4 225	2 552	230	1 300							240	1 356			
4 241	2 562	231	1 306							241	1 362			
4 256	2 572	232	1 311							242	1 367			
4 272	2 582	233	1 317							243	1 373			
4 287	2 591	234	1 323							244	1 379			
4 302	2 601	235	1 328							245	1 384			
4 318	2 611	236	1 334							246	1 390			
4 333	2 621	237	1 340							247	1 396			
4 349	2 631	238	1 345							248	1 401			
4 364	2 640	239	1 351							249	1 407			
4 380	2 650	240	1 357							250	1 413			
4 395	2 660	241	1 362							251	1 418			
4 410	2 670	242	1 368							252	1 424			
4 426	2 680	243	1 374							253	1 430			
4 441	2 690	244	1 379							254	1 435			
4 457	2 699	245	1 385							255	1 441			
4 472	2 709	246	1 391							256	1 447			
4 487	2 719	247	1 396							257	1 452			
4 503	2 729	248	1 402							258	1 458			
4 518	2 739	249	1 408							259	1 464			
4 534	2 749	250	1 413							260	1 469			

**Dreizehnte Verordnung  
über das anzurechnende Einkommen nach dem Bundesversorgungsgesetz  
in dem in Artikel 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet**

**Vom 16. Juni 1997**

Auf Grund des durch Artikel 1 Nr. 6 des Gesetzes vom 4. Juni 1985 (BGBl. I S. 910) geänderten § 33 Abs. 6, des § 33a Abs. 1 Satz 3, des § 33b Abs. 5 Satz 3, des durch Artikel 1 Nr. 29 Buchstabe b des KOV-Strukturgesetzes 1990 vom 23. März 1990 (BGBl. I S. 582) geänderten § 41 Abs. 3, des § 47 Abs. 2 und des durch Artikel 1 Nr. 31 Buchstabe b des KOV-Strukturgesetzes 1990 geänderten § 51 Abs. 4 des Bundesversorgungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Januar 1982 (BGBl. I S. 21) und unter Berücksichtigung der Anlage I Kapitel VIII Sachgebiet K Abschnitt III Nr. 1 Buchstabe a des Einigungsvertrages vom 31. August 1990 in Verbindung mit Artikel 1 des Gesetzes vom 23. September 1990 (BGBl. 1990 II S. 885, 1067) sowie unter Berücksichtigung des Artikels 1 der Sechsten KOV-Anpassungsverordnung 1997 vom 18. Juni 1997 (BGBl. I S. 1382) verordnet das Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung:

**§ 1**

Diese Verordnung gilt in dem in Artikel 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet zur Feststellung der in § 2 genannten Leistungen, soweit die Ansprüche in der Zeit vom 1. Juli 1997 an bestehen.

**§ 2**

Das anzurechnende Einkommen zur Feststellung der Ausgleichsrenten, der Ehegatten- und Kinderzuschläge sowie der Elternrenten (§ 33 Abs. 1, § 41 Abs. 3, § 47 Abs. 2, § 33a Abs. 1 Satz 3, § 33b Abs. 5 Satz 3 und § 51 Abs. 4 des Bundesversorgungsgesetzes) ergibt sich für den Personenkreis in dem in Artikel 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet aus der dieser Verordnung als Anlage beigegebenen Tabelle. In der Tabelle sind auch die nach Anrechnung des Einkommens zustehenden Beträge an Ausgleichsrente und Elternrente angegeben, die zustehende Elternrente jedoch nur insoweit, als kein Anspruch auf Erhöhungsbeträge nach § 51 Abs. 2 oder 3 des Bundesversorgungsgesetzes besteht. Besteht Anspruch auf mindestens einen Erhöhungsbetrag, so ist die zustehende Elternrente, ausgehend vom Gesamtbetrag der vollen Elternrente einschließlich des Erhöhungsbetrages, durch Abziehen des in der Tabelle angegebenen anzurechnenden Einkommens zu ermitteln.

**§ 3**

(1) Das Bruttoeinkommen ist vor Anwendung der Tabelle auf volle Deutsche Mark nach unten abzurunden.

(2) Treffen Einkünfte aus beiden Einkommensgruppen im Sinne des § 33 Abs. 1 Satz 2 Buchstabe a des Bundesversorgungsgesetzes zusammen, so ist die Stufenzahl getrennt für jede Einkommensgruppe zu ermitteln; die Zusammenzählung beider Werte ergibt vorbehaltlich der Vorschrift des § 41 Abs. 3 Satz 3 und des § 51 Abs. 4 des Bundesversorgungsgesetzes die für die Feststellung maßgebende Stufenzahl.

**§ 4**

(1) Zur Feststellung des Ehegattenzuschlags oder von Kinderzuschlägen ist von der Stufenzahl, die für das tatsächliche Bruttoeinkommen angegeben ist, die Stufenzahl, von der an die entsprechende Ausgleichsrente nicht mehr zusteht, abzuziehen; das Ergebnis ist die zur Feststellung maßgebende Stufenzahl.

(2) Trifft ein Ehegattenzuschlag mit mindestens einem Kinderzuschlag zusammen, so ist zur Feststellung des Kinderzuschlags von dem nach Absatz 1 ermittelten anzurechnenden Einkommen ein Betrag in Höhe des Ehegattenzuschlags abzuziehen; das Ergebnis ist das anzurechnende Einkommen im Sinne des § 33b Abs. 5 Satz 3 des Bundesversorgungsgesetzes.

**§ 5**

Soweit die Tabelle in einzelnen Versorgungsfällen nicht ausreicht, sind die Werte für jede weitere Stufenzahl wie folgt zu ermitteln:

1. Zur Ermittlung des Bruttoeinkommens, bis zu dem die zu bildenden Stufen reichen, ist ausgehend von den Werten der Stufe 200 für Beschädigte bei Einkünften aus gegenwärtiger Erwerbstätigkeit ein Betrag in Höhe von 13,145 Deutsche Mark und bei den übrigen Einkünften ein Betrag in Höhe von 8,365 Deutsche Mark je Stufe hinzuzuzählen und das Ergebnis jeweils auf volle Deutsche Mark nach unten abzurunden.
2. Zur Ermittlung des jeder Stufe zugeordneten Betrages des anzurechnenden Einkommens ist ausgehend von dem Wert bei Stufe 200 für Beschädigte je Stufe ein Betrag in Höhe von 4,82 Deutsche Mark hinzuzuzählen und das Ergebnis jeweils auf volle Deutsche Mark nach unten abzurunden.

**§ 6**

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 1997 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Zwölfte Verordnung über das anzurechnende Einkommen nach dem Bundesversorgungsgesetz in dem in Artikel 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet vom 24. Juni 1996 (BGBl. I S. 895) außer Kraft.

Der Bundesrat hat zugestimmt.

Bonn, den 16. Juni 1997

Der Bundesminister  
für Arbeit und Sozialordnung  
Norbert Blüm

Anlage  
(zu § 2)

**Tabelle**  
**über das anzurechnende Einkommen und die zustehende Ausgleichs- und Elternrente**  
**für die Zeit ab 1. Juli 1997**

Einkünfte (brutto)		Stufen- zahl	Anzu- rechnen- des Ein- kommen DM	Ausgleichsrenten						Stufen- zahl	Anzu- rechnen- des Ein- kommen DM	Aus- gleichs- renten Witwen DM	Elternrenten	
aus gegen- wärtiger Erwerbs- tätigkeit bis zu DM	übrige Ein- künfte bis zu DM			Beschädigte mit einer MdE um				Voll- waisen DM	Halb- waisen DM				Eltern- paare DM	Eltern- teile DM
				100 v.H. DM	90 v.H. DM	80 oder 70 v.H. DM	60 oder 50 v.H. DM							
446	167	0	0	964	856	714	590	398	285	0	0	637	781	545
459	175	0	0	964	856	714	590	398	285	1	4	633	777	541
472	183	0	0	964	856	714	590	398	285	2	9	628	772	536
485	192	0	0	964	856	714	590	398	285	3	14	623	767	531
498	200	0	0	964	856	714	590	398	285	4	19	618	762	526
511	208	0	0	964	856	714	590	398	285	5	24	613	757	521
524	217	0	0	964	856	714	590	398	285	6	28	609	753	517
538	225	0	0	964	856	714	590	398	285	7	33	604	748	512
551	233	0	0	964	856	714	590	398	285	8	38	599	743	507
564	242	0	0	964	856	714	590	398	285	9	43	594	738	502
578	251	0	0	964	856	714	590	398	285	10	48	589	733	497
591	259	1	4	960	852	710	586	394	281	11	52	585	729	493
604	267	2	9	955	847	705	581	389	276	12	57	580	724	488
617	276	3	14	950	842	700	576	384	271	13	62	575	719	483
630	284	4	19	945	837	695	571	379	266	14	67	570	714	478
643	292	5	24	940	832	690	566	374	261	15	72	565	709	473
656	301	6	28	936	828	686	562	370	257	16	76	561	705	469
670	309	7	33	931	823	681	557	365	252	17	81	556	700	464
683	317	8	38	926	818	676	552	360	247	18	86	551	695	459
696	326	9	43	921	813	671	547	355	242	19	91	546	690	454
709	334	10	48	916	808	666	542	350	237	20	96	541	685	449
722	343	11	53	911	803	661	537	345	232	21	101	536	680	444
735	351	12	57	907	799	657	533	341	228	22	105	532	676	440
748	359	13	62	902	794	652	528	336	223	23	110	527	671	435
762	368	14	67	897	789	647	523	331	218	24	115	522	666	430
775	376	15	72	892	784	642	518	326	213	25	120	517	661	425
788	384	16	77	887	779	637	513	321	208	26	125	512	656	420
801	393	17	81	883	775	633	509	317	204	27	129	508	652	416
814	401	18	86	878	770	628	504	312	199	28	134	503	647	411
827	409	19	91	873	765	623	499	307	194	29	139	498	642	406
840	418	20	96	868	760	618	494	302	189	30	144	493	637	401
854	426	21	101	863	755	613	489	297	184	31	149	488	632	396
867	435	22	106	858	750	608	484	292	179	32	154	483	627	391
880	443	23	110	854	746	604	480	288	175	33	158	479	623	387
893	451	24	115	849	741	599	475	283	170	34	163	474	618	382
906	460	25	120	844	736	594	470	278	165	35	168	469	613	377
919	468	26	125	839	731	589	465	273	160	36	173	464	608	372
932	476	27	130	834	726	584	460	268	155	37	178	459	603	367
946	485	28	134	830	722	580	456	264	151	38	182	455	599	363
959	493	29	139	825	717	575	451	259	146	39	187	450	594	358
972	501	30	144	820	712	570	446	254	141	40	192	445	589	353
985	510	31	149	815	707	565	441	249	136	41	197	440	584	348
998	518	32	154	810	702	560	436	244	131	42	202	435	579	343
1 011	527	33	159	805	697	555	431	239	126	43	207	430	574	338
1 024	535	34	163	801	693	551	427	235	122	44	211	426	570	334
1 038	543	35	168	796	688	546	422	230	117	45	216	421	565	329
1 051	552	36	173	791	683	541	417	225	112	46	221	416	560	324
1 064	560	37	178	786	678	536	412	220	107	47	226	411	555	319
1 077	568	38	183	781	673	531	407	215	102	48	231	406	550	314
1 090	577	39	187	777	669	527	403	211	98	49	235	402	546	310
1 103	585	40	192	772	664	522	398	206	93	50	240	397	541	305
1 116	593	41	197	767	659	517	393	201	88	51	245	392	536	300
1 130	602	42	202	762	654	512	388	196	83	52	250	387	531	295
1 143	610	43	207	757	649	507	383	191	78	53	255	382	526	290

Einkünfte (brutto)		Stufen- zahl	Anzu- rechnen- des Ein- kommen DM	Ausgleichsrenten						Stufen- zahl	Anzu- rechnen- des Ein- kommen DM	Aus- gleichs- renten Witwen DM	Elternrenten	
aus gegen- wärtiger Erwerbs- tätigkeit bis zu DM	übrige Ein- künfte bis zu DM			Beschädigte mit einer MdE um				Voll- waisen DM	Halb- waisen DM				Eltern- paare DM	Eltern- teile DM
				100 v.H. DM	90 v.H. DM	80 oder 70 v.H. DM	60 oder 50 v.H. DM							
1 156	619	44	212	752	644	502	378	186	73	54	260	377	521	285
1 169	627	45	216	748	640	498	374	182	69	55	264	373	517	281
1 182	635	46	221	743	635	493	369	177	64	56	269	368	512	276
1 195	644	47	226	738	630	488	364	172	59	57	274	363	507	271
1 208	652	48	231	733	625	483	359	167	54	58	279	358	502	266
1 222	660	49	236	728	620	478	354	162	49	59	284	353	497	261
1 235	669	50	241	723	615	473	349	157	44	60	289	348	492	256
1 248	677	51	245	719	611	469	345	153	40	61	293	344	488	252
1 261	685	52	250	714	606	464	340	148	35	62	298	339	483	247
1 274	694	53	255	709	601	459	335	143	30	63	303	334	478	242
1 287	702	54	260	704	596	454	330	138	25	64	308	329	473	237
1 300	711	55	265	699	591	449	325	133	20	65	313	324	468	232
1 314	719	56	269	695	587	445	321	129	16	66	317	320	464	228
1 327	727	57	274	690	582	440	316	124	11	67	322	315	459	223
1 340	736	58	279	685	577	435	311	119	6	68	327	310	454	218
1 353	744	59	284	680	572	430	306	114	1	69	332	305	449	213
1 366	752	60	289	675	567	425	301	109	0	70	337	300	444	208
1 379	761	61	294	670	562	420	296	104		71	342	295	439	203
1 392	769	62	298	666	558	416	292	100		72	346	291	435	199
1 406	777	63	303	661	553	411	287	95		73	351	286	430	194
1 419	786	64	308	656	548	406	282	90		74	356	281	425	189
1 432	794	65	313	651	543	401	277	85		75	361	276	420	184
1 445	803	66	318	646	538	396	272	80		76	366	271	415	179
1 458	811	67	322	642	534	392	268	76		77	370	267	411	175
1 471	819	68	327	637	529	387	263	71		78	375	262	406	170
1 485	828	69	332	632	524	382	258	66		79	380	257	401	165
1 498	836	70	337	627	519	377	253	61		80	385	252	396	160
1 511	844	71	342	622	514	372	248	56		81	390	247	391	155
1 524	853	72	347	617	509	367	243	51		82	395	242	386	150
1 537	861	73	351	613	505	363	239	47		83	399	238	382	146
1 550	870	74	356	608	500	358	234	42		84	404	233	377	141
1 563	878	75	361	603	495	353	229	37		85	409	228	372	136
1 577	886	76	366	598	490	348	224	32		86	414	223	367	131
1 590	895	77	371	593	485	343	219	27		87	419	218	362	126
1 603	903	78	375	589	481	339	215	23		88	423	214	358	122
1 616	911	79	380	584	476	334	210	18		89	428	209	353	117
1 629	920	80	385	579	471	329	205	13		90	433	204	348	112
1 642	928	81	390	574	466	324	200	8		91	438	199	343	107
1 655	936	82	395	569	461	319	195	3		92	443	194	338	102
1 669	945	83	400	564	456	314	190	0		93	448	189	333	97
1 682	953	84	404	560	452	310	186			94	452	185	329	93
1 695	962	85	409	555	447	305	181			95	457	180	324	88
1 708	970	86	414	550	442	300	176			96	462	175	319	83
1 721	978	87	419	545	437	295	171			97	467	170	314	78
1 734	987	88	424	540	432	290	166			98	472	165	309	73
1 747	995	89	428	536	428	286	162			99	476	161	305	69
1 761	1 003	90	433	531	423	281	157			100	481	156	300	64
1 774	1 012	91	438	526	418	276	152			101	486	151	295	59
1 787	1 020	92	443	521	413	271	147			102	491	146	290	54
1 800	1 028	93	448	516	408	266	142			103	496	141	285	49
1 813	1 037	94	453	511	403	261	137			104	501	136	280	44
1 826	1 045	95	457	507	399	257	133			105	505	132	276	40
1 839	1 054	96	462	502	394	252	128			106	510	127	271	35
1 853	1 062	97	467	497	389	247	123			107	515	122	266	30
1 866	1 070	98	472	492	384	242	118			108	520	117	261	25
1 879	1 079	99	477	487	379	237	113			109	525	112	256	20
1 892	1 087	100	482	482	374	232	108			110	530	107	251	15
1 905	1 095	101	486	478	370	228	104			111	534	103	247	11
1 918	1 104	102	491	473	365	223	99			112	539	98	242	6
1 931	1 112	103	496	468	360	218	94			113	544	93	237	1

Einkünfte (brutto)		Stufen- zahl	Anzu- rechnen- des Ein- kommen	Ausgleichsrenten						Stufen- zahl	Anzu- rechnen- des Ein- kommen	Aus- gleichs- renten Witwen	Elternrenten	
aus gegen- wärtiger Erwerbs- tätigkeit	übrige Ein- künfte			Beschädigte mit einer MdE um				Voll- waisen	Halb- waisen				Eltern- paare	Eltern- teile
bis zu DM	bis zu DM			100 v.H.	90 v.H.	80 oder 70 v.H.	60 oder 50 v.H.	DM	DM				DM	DM
1 945	1 120	104	501	463	355	213	89			114	549	88	232	0
1 958	1 129	105	506	458	350	208	84			115	554	83	227	
1 971	1 137	106	510	454	346	204	80			116	558	79	223	
1 984	1 146	107	515	449	341	199	75			117	563	74	218	
1 997	1 154	108	520	444	336	194	70			118	568	69	213	
2 010	1 162	109	525	439	331	189	65			119	573	64	208	
2 023	1 171	110	530	434	326	184	60			120	578	59	203	
2 037	1 179	111	535	429	321	179	55			121	583	54	198	
2 050	1 187	112	539	425	317	175	51			122	587	50	194	
2 063	1 196	113	544	420	312	170	46			123	592	45	189	
2 076	1 204	114	549	415	307	165	41			124	597	40	184	
2 089	1 212	115	554	410	302	160	36			125	602	35	179	
2 102	1 221	116	559	405	297	155	31			126	607	30	174	
2 115	1 229	117	563	401	293	151	27			127	611	26	170	
2 129	1 238	118	568	396	288	146	22			128	616	21	165	
2 142	1 246	119	573	391	283	141	17			129	621	16	160	
2 155	1 254	120	578	386	278	136	12			130	626	11	155	
2 168	1 263	121	583	381	273	131	7			131	631	6	150	
2 181	1 271	122	588	376	268	126	2			132	636	1	145	
2 194	1 279	123	592	372	264	122	0			133	640	0	141	
2 207	1 288	124	597	367	259	117				134	645		136	
2 221	1 296	125	602	362	254	112				135	650		131	
2 234	1 304	126	607	357	249	107				136	655		126	
2 247	1 313	127	612	352	244	102				137	660		121	
2 260	1 321	128	616	348	240	98				138	664		117	
2 273	1 330	129	621	343	235	93				139	669		112	
2 286	1 338	130	626	338	230	88				140	674		107	
2 299	1 346	131	631	333	225	83				141	679		102	
2 313	1 355	132	636	328	220	78				142	684		97	
2 326	1 363	133	641	323	215	73				143	689		92	
2 339	1 371	134	645	319	211	69				144	693		88	
2 352	1 380	135	650	314	206	64				145	698		83	
2 365	1 388	136	655	309	201	59				146	703		78	
2 378	1 397	137	660	304	196	54				147	708		73	
2 392	1 405	138	665	299	191	49				148	713		68	
2 405	1 413	139	669	295	187	45				149	717		64	
2 418	1 422	140	674	290	182	40				150	722		59	
2 431	1 430	141	679	285	177	35				151	727		54	
2 444	1 438	142	684	280	172	30				152	732		49	
2 457	1 447	143	689	275	167	25				153	737		44	
2 470	1 455	144	694	270	162	20				154	742		39	
2 484	1 463	145	698	266	158	16				155	746		35	
2 497	1 472	146	703	261	153	11				156	751		30	
2 510	1 480	147	708	256	148	6				157	756		25	
2 523	1 489	148	713	251	143	1				158	761		20	
2 536	1 497	149	718	246	138	0				159	766		15	
2 549	1 505	150	723	241	133					160	771		10	
2 562	1 514	151	727	237	129					161	775		6	
2 576	1 522	152	732	232	124					162	780		1	
2 589	1 530	153	737	227	119					163	785		0	
2 602	1 539	154	742	222	114					164	790			
2 615	1 547	155	747	217	109					165	795			
2 628	1 555	156	751	213	105					166	799			
2 641	1 564	157	756	208	100					167	804			
2 654	1 572	158	761	203	95					168	809			
2 668	1 581	159	766	198	90					169	814			
2 681	1 589	160	771	193	85					170	819			
2 694	1 597	161	776	188	80					171	824			
2 707	1 606	162	780	184	76					172	828			
2 720	1 614	163	785	179	71					173	833			

Einkünfte (brutto)		Stufenzahl	Anzurechnendes Einkommen	Ausgleichsrenten						Elternrenten			
aus gegenwärtiger Erwerbstätigkeit	übrige Einkünfte			Beschädigte mit einer MdE um				Vollwaisen	Halbwaisen	Anzurechnendes Einkommen	Ausgleichsrenten Witwen	Elternpaare	Elternteile
				100 v.H.	90 v.H.	80 oder 70 v.H.	60 oder 50 v.H.						
bis zu DM	bis zu DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	
2 733	1 622	164	790	174	66					174	838		
2 746	1 631	165	795	169	61					175	843		
2 760	1 639	166	800	164	56					176	848		
2 773	1 647	167	804	160	52					177	852		
2 786	1 656	168	809	155	47					178	857		
2 799	1 664	169	814	150	42					179	862		
2 812	1 673	170	819	145	37					180	867		
2 825	1 681	171	824	140	32					181	872		
2 838	1 689	172	829	135	27					182	877		
2 852	1 698	173	833	131	23					183	881		
2 865	1 706	174	838	126	18					184	886		
2 878	1 714	175	843	121	13					185	891		
2 891	1 723	176	848	116	8					186	896		
2 904	1 731	177	853	111	3					187	901		
2 917	1 739	178	857	107	0					188	905		
2 930	1 748	179	862	102						189	910		
2 944	1 756	180	867	97						190	915		
2 957	1 765	181	872	92						191	920		
2 970	1 773	182	877	87						192	925		
2 983	1 781	183	882	82						193	930		
2 996	1 790	184	886	78						194	934		
3 009	1 798	185	891	73						195	939		
3 022	1 806	186	896	68						196	944		
3 036	1 815	187	901	63						197	949		
3 049	1 823	188	906	58						198	954		
3 062	1 831	189	910	54						199	958		
3 075	1 840	190	915	49						200	963		
3 088	1 848	191	920	44						201	968		
3 101	1 857	192	925	39						202	973		
3 114	1 865	193	930	34						203	978		
3 128	1 873	194	935	29						204	983		
3 141	1 882	195	939	25						205	987		
3 154	1 890	196	944	20						206	992		
3 167	1 898	197	949	15						207	997		
3 180	1 907	198	954	10						208	1 002		
3 193	1 915	199	959	5						209	1 007		
3 207	1 924	200	964	0						210	1 012		
3 220	1 932	201	968							211	1 016		
3 233	1 940	202	973							212	1 021		
3 246	1 949	203	978							213	1 026		
3 259	1 957	204	983							214	1 031		
3 272	1 965	205	988							215	1 036		
3 285	1 974	206	992							216	1 040		
3 299	1 982	207	997							217	1 045		
3 312	1 990	208	1 002							218	1 050		
3 325	1 999	209	1 007							219	1 055		
3 338	2 007	210	1 012							220	1 060		
3 351	2 016	211	1 017							221	1 065		
3 364	2 024	212	1 021							222	1 069		
3 377	2 032	213	1 026							223	1 074		
3 391	2 041	214	1 031							224	1 079		
3 404	2 049	215	1 036							225	1 084		
3 417	2 057	216	1 041							226	1 089		
3 430	2 066	217	1 045							227	1 093		
3 443	2 074	218	1 050							228	1 098		
3 456	2 082	219	1 055							229	1 103		
3 469	2 091	220	1 060							230	1 108		
3 483	2 099	221	1 065							231	1 113		
3 496	2 108	222	1 070							232	1 118		
3 509	2 116	223	1 074							233	1 122		

Einkünfte (brutto)		Stufen- zahl	Anzu- rechnen- des Ein- kommen DM	Ausgleichsrenten						Stufen- zahl	Anzu- rechnen- des Ein- kommen DM	Aus- gleichs- renten Witwen DM	Elternrenten	
aus gegen- wärtiger Erwerbs- tätigkeit bis zu DM	übrige Ein- künfte bis zu DM			Beschädigte mit einer MdE um				Voll- waisen	Halb- waisen				Eltern- paare	Eltern- teile
				100 v.H.	90 v.H.	80 oder 70 v.H.	60 oder 50 v.H.							
3 522	2 124	224	1 079							234	1 127			
3 535	2 133	225	1 084							235	1 132			
3 548	2 141	226	1 089							236	1 137			
3 561	2 149	227	1 094							237	1 142			
3 575	2 158	228	1 098							238	1 146			
3 588	2 166	229	1 103							239	1 151			
3 601	2 174	230	1 108							240	1 156			
3 614	2 183	231	1 113							241	1 161			
3 627	2 191	232	1 118							242	1 166			
3 640	2 200	233	1 123							243	1 171			
3 653	2 208	234	1 127							244	1 175			
3 667	2 216	235	1 132							245	1 180			
3 680	2 225	236	1 137							246	1 185			
3 693	2 233	237	1 142							247	1 190			
3 706	2 241	238	1 147							248	1 195			
3 719	2 250	239	1 151							249	1 199			
3 732	2 258	240	1 156							250	1 204			
3 745	2 266	241	1 161							251	1 209			
3 759	2 275	242	1 166							252	1 214			
3 772	2 283	243	1 171							253	1 219			
3 785	2 292	244	1 176							254	1 224			
3 798	2 300	245	1 180							255	1 228			
3 811	2 308	246	1 185							256	1 233			
3 824	2 317	247	1 190							257	1 238			
3 837	2 325	248	1 195							258	1 243			
3 851	2 333	249	1 200							259	1 248			
3 864	2 342	250	1 205							260	1 253			



**Vierte Verordnung  
zur Änderung der Gefahrgut-Ausnahmeverordnung<sup>1)</sup>**

**Vom 22. Juni 1997**

Auf Grund des § 6 des Gesetzes über die Beförderung gefährlicher Güter vom 6. August 1975 (BGBl. I S. 2121) verordnet das Bundesministerium für Verkehr nach Anhörung der zuständigen obersten Landesbehörden:

**Artikel 1**

Die Gefahrgut-Ausnahmeverordnung vom 23. Juni 1993 (BGBl. I S. 994), zuletzt geändert durch Verordnung vom 31. Mai 1996 (BGBl. I S. 744), wird wie folgt geändert:

1. § 1 Abs. 1 wird wie folgt gefaßt:

„(1) Diese Verordnung enthält allgemeine Ausnahmen von der

1. Gefahrgutverordnung Binnenschifffahrt vom 21. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3971), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 20. Dezember 1996 (BGBl. I S. 2178),
2. Gefahrgutverordnung Eisenbahn vom 12. Dezember 1996 (BGBl. I S. 1876),
3. Gefahrgutverordnung See in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. August 1995 (BGBl. I S. 1077) und
4. Gefahrgutverordnung Straße vom 12. Dezember 1996 (BGBl. I S. 1886).

2. § 6 wird wie folgt gefaßt:

„§ 6

Übergangsvorschriften

Bis zum 30. Juni 1997 dürfen die Vorschriften der Gefahrgut-Ausnahmeverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Dezember 1995 (BGBl. I S. 2093), zuletzt geändert durch die Verordnung vom 31. Mai 1996 (BGBl. I S. 744), angewendet werden.“

3. Die Anlage zur Gefahrgut-Ausnahmeverordnung erhält die aus dem Anhang zu dieser Verordnung<sup>2)</sup> ersichtliche Fassung.

**Artikel 2**

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 31. Dezember 1996 in Kraft.

<sup>1)</sup> Diese Verordnung dient auch der Umsetzung

1. des Artikels 6 der Richtlinie 94/55/EG des Rates vom 21. November 1994 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten für den Gefahrguttransport auf der Straße (ABl. EG Nr. L 319 S. 7),
  2. des Artikels 6 der Richtlinie 96/49/EG des Rates vom 23. Juli 1996 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten für die Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (ABl. EG Nr. L 235 S. 25).
- <sup>2)</sup> Der Anhang wird als Anlageband zu dieser Ausgabe des Bundesgesetzblatts ausgegeben. Abonnenten des Bundesgesetzblatts Teil I wird der Anlageband auf Anforderung gemäß den Bezugsbedingungen des Verlags übersandt.

Bonn, den 22. Juni 1997

Der Bundesminister für Verkehr  
Wissmann

**Neunundvierzigste Verordnung  
zur Änderung der Verordnung über die automatische Verschreibungspflicht**

**Vom 23. Juni 1997**

Auf Grund des § 49 Abs. 4 Nr. 1 und 2 und Abs. 5 des Arzneimittelgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Oktober 1994 (BGBl. I S. 3018) und auf Grund des § 25 Abs. 2 Nr. 1 und Abs. 3 des Lebensmittel- und Bedarfsgegenständegesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Juli 1993 (BGBl. I S. 1169), der durch Artikel 1 Nr. 3 und 5 des Gesetzes vom 25. November 1994 (BGBl. I S. 3538) geändert worden ist, verordnet das Bundesministerium für Gesundheit, hinsichtlich des § 49 des Arzneimittelgesetzes im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, hinsichtlich des § 25 des Lebensmittel- und Bedarfsgegenständegesetzes im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Wirtschaft:

**Artikel 1**

Die Verordnung über die automatische Verschreibungspflicht vom 26. Juni 1978 (BGBl. I S. 917), zuletzt geändert durch die Verordnung vom 13. Dezember 1996 (BGBl. I S. 1955), wird wie folgt geändert:

1. In § 2 werden nach der Angabe „(BGBl. I S. 1933)“ die Wörter „in der jeweils geltenden Fassung“ eingefügt.

2. In der Anlage werden die Positionen 773, 892 und 923 wie folgt gefaßt:

„773	<b>Tinzaparin</b> und seine Salze – zur postoperativen Primärprophylaxe tiefer Venenthrombosen –	1. Januar 1998
892	<b>Cabergolin</b> und seine Salze – zur Verhinderung des natürlichen Milchflusses nach der Geburt –	1. Januar 2000
923	<b>Rimexolon</b> – zur intraartikulären Anwendung bei rheumatoider Arthritis und Arthrose –	1. Januar 2000“.

3. In der Anlage werden folgende Positionen angefügt:

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Ende der Verschreibungspflicht nach § 49 AMG
„1081	<b>Amilomer</b>	1. Juli 2002
1082	<b>Atorvastatin</b> und seine Salze	1. Juli 2002
1083	<b>Budesonid</b> – zur Behandlung entzündlicher, chronischer Darmerkrankungen –	1. Juli 2002
1084	<b>Budipin</b> und seine Salze	1. Juli 2002
1085	<b>Cabergolin</b> – zur Behandlung der Parkinsonschen Krankheit –	1. Juli 2002
1086	<b>Cefazolin</b> und seine Salze – zur Anwendung beim Rind –	1. Juli 2002
1087	<b>Cefpirom</b> und seine Salze	1. Juli 2002
1088	<b>Docetaxel</b>	1. Juli 2002
1089	<b>Enalapril</b> und seine Salze – zur Behandlung der asymptomatischen linksventrikulären Dysfunktion –	1. Juli 2002
1090	<b>Eprosartan</b> und seine Salze	1. Juli 2002
1091	<b>Etidronsäure</b> und ihre Salze	1. Juli 2002
1092	<b>Etoposidphosphat</b>	1. Juli 2002
1093	<b>Fexofenadin</b> und seine Salze	1. Juli 2002
1094	<b>Flomoxef</b> und seine Salze	1. Juli 2002
1095	<b>Fludarabin</b> und seine Salze	1. Juli 2002
1096	<b>Follitropin alfa</b>	1. Juli 2002
1097	<b>Follitropin beta</b>	1. Juli 2002
1098	<b>Formoterol</b> und seine Salze	1. Juli 2002

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Ende der Verschreibungspflicht nach § 49 AMG
1099	<b>Fosinopril</b> und seine Salze – zur Behandlung der Herzinsuffizienz –	1. Juli 2002
1100	<b>Hyaluronsäure</b> und ihre Salze – zur Anwendung beim Pferd –	1. Juli 2002
1101	<b>Ibandronsäure</b> und ihre Salze	1. Juli 2002
1102	<b>Iloprost</b> und seine Salze	1. Juli 2002
1103	<b>Indinavir</b> und seine Salze	1. Juli 2002
1104	<b>Insulinlispro</b>	1. Juli 2002
1105	<b>Interferon alfa-2a</b>	1. Juli 2002
1106	<b>Interferon alfa-2b</b>	1. Juli 2002
1107	<b>Interferon beta-1a</b>	1. Juli 2002
1108	<b>Interferon beta-1b</b>	1. Juli 2002
1109	<b>Ketoprofen</b> und seine Salze – zur Anwendung beim Pferd –	1. Juli 2002
1110	<b>Lamivudin</b> und seine Salze	1. Juli 2002
1111	<b>Lepirudin</b>	1. Juli 2002
1112	<b>Letrozol</b>	1. Juli 2002
1113	<b>Luftgefüllte Mikrosphären aus Albumin vom Menschen</b>	1. Juli 2002
1114	<b>Miglitol</b>	1. Juli 2002
1115	<b>Minoxidil</b> und seine Salze	1. Juli 2002
1116	<b>Moclobemid</b> und seine Salze – zur Behandlung sozialer Phobie –	1. Juli 2002
1117	<b>Moxidectin</b> und seine Salze – zur Anwendung beim Schaf –	1. Juli 2002
1118	<b>Mycophenolatmofetil</b> und seine Salze	1. Juli 2002
1119	<b>Nefazodon</b> und seine Salze	1. Juli 2002
1120	<b>Nilutamid</b>	1. Juli 2002
1121	<b>Olanzapin</b> und seine Salze	1. Juli 2002
1122	<b>Propofol</b> – zur Sedierung im Rahmen der Intensivbehandlung –	1. Juli 2002
1123	<b>Retepase</b>	1. Juli 2002
1124	<b>Ribavirin</b>	1. Juli 2002
1125	<b>Riluzol</b> und seine Salze	1. Juli 2002
1126	<b>Rimexolon</b> – zur Anwendung am Auge –	1. Juli 2002
1127	<b>Ritonavir</b> und seine Salze	1. Juli 2002
1128	<b>Ropinirol</b> und seine Salze	1. Juli 2002
1129	<b>Saquinavir</b> und seine Salze	1. Juli 2002
1130	<b>Stavudin</b> und seine Salze	1. Juli 2002
1131	<b>Tazaroten</b>	1. Juli 2002
1132	<b>Tetrakis(2-methoxy-2-methylpropanisocyanid)kupfer(1+)-tetrafluorborat</b> – als Trägersubstanz für ( <sup>99m</sup> Tc)Technetium –	1. Juli 2002
1133	<b>Tiagabin</b> und seine Salze	1. Juli 2002
1134	<b>Tilmicosin</b> und seine Salze – zur Anwendung beim Rind –	1. Juli 2002
1135	<b>Tinzaparin</b> und seine Salze – zur Behandlung tiefer Venenthrombosen –	1. Juli 2002

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Ende der Verschreibungspflicht nach § 49 AMG
1136	<b>Topotecan</b> und seine Salze	1. Juli 2002
1137	<b>Toremifen</b> und seine Salze	1. Juli 2002
1138	<b>Vigabatrin</b> und seine Salze	1. Juli 2002
1139	Zubereitung aus <b>Betaxolol</b> und seinen Salzen und <b>Chlortalidon</b> und seinen Salzen	1. Juli 2002
1140	Zubereitung aus <b>Cofoscerilpalmitat</b> , <b>1-Hexadecanol</b> und <b>Tyloxapol</b>	1. Juli 2002
1141	Zubereitung aus <b>Doxorubicin</b> und seinen Salzen, $\alpha$ - <b>(2-[1,2-Distearoyl-sn-glycero(3)phosphooxy]ethyl-carbamoyl)-<math>\omega</math>-methoxy=</b> <b>poly(oxyethylen)-40</b> und seinen Salzen, <b>vollhydriertem (3-sn-Phosphatidyl)cholin aus Sojabohnen</b> und <b>Cholesterin</b>	1. Juli 2002
1142	Zubereitung aus <b>Losartan</b> und seinen Salzen und <b>Hydrochlorothiazid</b> und seinen Salzen	1. Juli 2002
1143	Zubereitung aus <b>Papaverin</b> und seinen Salzen und <b>Phentolamin</b> und seinen Salzen	1. Juli 2002“.

#### Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Bonn, den 23. Juni 1997

Der Bundesminister für Gesundheit  
Horst Seehofer

**Verordnung  
über Höhe und Erhebung der Konzessionsabgabe  
für das Betreiben eines Nebenbetriebs an der Bundesautobahn  
(BAB-Konzessionsabgabenverordnung – BAB-KAbgV)**

Vom 24. Juni 1997

Auf Grund des § 15 Abs. 3 Satz 2 des Bundesfernstraßengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. April 1994 (BGBl. I S. 854), geändert durch das Vierte Gesetz zur Änderung des Bundesfernstraßengesetzes vom 18. Juni 1997 (BGBl. I S. 1452), verordnet das Bundesministerium für Verkehr im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen:

§ 1

**Höhe der Konzessionsabgabe**

(1) Die Höhe der nach § 15 Abs. 3 Satz 1 des Bundesfernstraßengesetzes zu entrichtenden Konzessionsabgabe richtet sich nach der Menge des in dem Nebenbetrieb abgegebenen Kraftstoffs und dem Umsatz für andere Geschäfte in dem Nebenbetrieb, unabhängig davon, ob der Konzessionsinhaber den Nebenbetrieb selbst betreibt oder das Recht auf Ausübung der Konzession auf einen Dritten überträgt.

(2) Die Konzessionsabgabe für den Verkauf von Kraftstoffen beträgt 0,0045 Deutsche Mark je Liter abgegebenen Ottokraftstoffs und 0,0035 Deutsche Mark je Liter abgegebenen Dieselmotorkraftstoffs sowie 0,0035 Deutsche Mark je Liter für sonstigen flüssigen oder je Kilogramm für gasförmigen Kraftstoff, der zum Antrieb von Kraftfahrzeugen geeignet ist.

(3) Die Konzessionsabgabe für andere Geschäfte eines Autobahnnebenbetriebs beträgt 1,1 vom Hundert des Umsatzes im Sinne des Umsatzsteuergesetzes.

(4) Bei einer Tankstelle/Raststätte, die durch Aufstufung einer Bundesstraße zu einer Bundesautobahn Nebenbetrieb im Sinne des § 15 Abs. 1 des Bundesfernstraßengesetzes geworden ist, ermäßigt sich die Konzessionsabgabe um 25 vom Hundert, solange dem Bund als Baulastträger für die Bundesfernstraßen keine Kosten für das Errichten und Unterhalten einer Verkehrsanlage an diesem Nebenbetrieb entstehen.

§ 2

**Fälligkeit der Konzessionsabgabe**

(1) Der Konzessionsinhaber hat dem Bundesamt für Güterverkehr spätestens 30 Tage nach Ablauf eines Kalendervierteljahres die im vorangegangenen Kalendervierteljahr abgegebenen Kraftstoffmengen (§ 1 Abs. 2) und die anderen Umsätze (§ 1 Abs. 3) mitzuteilen und die daraus berechnete Konzessionsabgabe zu entrichten.

(2) Auf Antrag eines Konzessionsinhabers kann die Abrechnung einmal jährlich zu einem vom Bundesamt für Güterverkehr festgesetzten Termin vorgenommen werden. Der Konzessionsinhaber hat zu diesem Termin die im

vorangegangenen Jahr abgegebenen Kraftstoffmengen (§ 1 Abs. 2) und die anderen Umsätze (§ 1 Abs. 3) mitzuteilen. Außerdem hat er spätestens 30 Tage nach Ablauf eines Kalendervierteljahres eine vom Bundesamt für Güterverkehr festgesetzte Abschlagszahlung zu leisten. Eine sich aus der jährlichen Abrechnung ergebende Restzahlung ist spätestens 30 Tage nach Feststellung der Jahresabrechnung zu leisten.

(3) Für die Mitteilung der abgegebenen Kraftstoffmengen und der anderen Umsätze an das Bundesamt für Güterverkehr ist das als Anlage beigefügte Formblatt zu verwenden.

§ 3

**Vorlage der Geschäftsunterlagen**

Der Konzessionsinhaber hat dem Bundesamt für Güterverkehr auf Verlangen seine Bücher und Aufzeichnungen vorzulegen und Auskünfte zu erteilen, die für die Feststellung der Höhe der Konzessionsabgabe erforderlich sind. Überläßt der Konzessionsinhaber das Recht auf Ausübung der Konzession einem Dritten, so obliegen auch dem Dritten die Pflichten aus Satz 1.

§ 4

**Sicherheitsleistung**

Zur Sicherung der Ansprüche auf Zahlung der Konzessionsabgabe kann das Bundesamt für Güterverkehr vom Konzessionsinhaber Sicherheit in Form einer unbefristeten selbstschuldnerischen Bankbürgschaft verlangen. Anstelle der Bürgschaft kann auch eine gleichwertige Sicherheit anderer Art geleistet werden.

§ 5

**Anwendung der Abgabenordnung**

Auf die Konzessionsabgabe sind ergänzend die Vorschriften der Abgabenordnung über die Führung von Büchern und Aufzeichnungen (§§ 140 bis 148), über Steuererklärungen (§§ 149 bis 153), über die Steuerfestsetzung (§§ 155 bis 168), über die Festsetzungsverjährung (§ 169 Abs. 1, 2 Satz 1 Nr. 2, Satz 2 und 3, §§ 170 und 171), über die Bestandskraft (§§ 172 bis 177), über das Erhebungsverfahren (§§ 218 bis 222, 224, 234, 240 bis 248), über die Vollstreckung (§§ 249 bis 346) und des Umsatzsteuergesetzes über Aufzeichnungspflichten (§ 22) sinngemäß anzuwenden.

§ 6

**Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am ersten Tage des auf die Verkündung folgenden Kalendervierteljahres in Kraft.

Bonn, den 24. Juni 1997

Der Bundesminister für Verkehr  
Wissmann

**Anlage**

(zu § 2 Abs. 3)

**Konzessionsabgabe****Meldung für das .. Kalendervierteljahr 19../für das Jahr 19..\*)**

Nebenbetrieb .....

Bundesautobahn A .....

**I. Kraftstoff****a) Ottokraftstoff**

Menge		Konzessionsabgabe
_____ l	$\times 0,0045 \text{ DM je l} =$	_____ DM

**b) Diesellokraftstoff**

Menge		Konzessionsabgabe
_____ l	$\times 0,0035 \text{ DM je l} =$	_____ DM

**c) sonstige flüssige oder gasförmige Kraftstoffe**

Menge		Konzessionsabgabe
_____ l/kg*)	$\times 0,0035 \text{ DM je l/kg*)} =$	_____ DM

**II. Übrige Geschäfte**

Umsatz		Konzessionsabgabe
_____ DM	$\times 1,1 \text{ vom Hundert} =$	_____ DM

**III. Ermäßigung nach § 1 Abs. 4 BAB-KABgV \*)**

Konzessionsabgabe (Summe aus I. und II.)		Ermäßigung
_____ DM	$\times 25 \text{ vom Hundert} =$	_____ DM

<b>IV. Konzessionsabgabe insgesamt</b>		_____ DM
--	--	----------

Es wird erklärt, daß hiermit der Verkauf aller Kraftstoffe und der gesamte Umsatz des o. g. Berichtszeitraums gemeldet werden.

(Ort, Datum)

\*) Nichtzutreffendes streichen.

## Bundesgesetzblatt Teil II

### Nr. 26, ausgegeben am 25. Juni 1997

Tag	Inhalt	Seite
18. 6. 97	Dritte Verordnung über die Inkraftsetzung der Änderungen der Anlage des Internationalen Übereinkommens von 1978 über Normen für die Ausbildung, die Erteilung von Befähigungszeugnissen und den Wachdienst von Seeleuten .....	1118
30. 4. 97	Bekanntmachung über den Geltungsbereich der Satzung der Weltgesundheitsorganisation .....	1151
5. 5. 97	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Internationalen Übereinkommens von 1978 über Normen für die Ausbildung, die Erteilung von Befähigungszeugnissen und den Wachdienst von Seeleuten .....	1151
5. 5. 97	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens über die Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Schiedssprüche .....	1152
5. 5. 97	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Internationalen Schiffsvermessungs-Übereinkommens von 1969 .....	1152
5. 5. 97	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens zur Errichtung des Internationalen Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung .....	1153
6. 5. 97	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Europäischen Übereinkommens über wichtige Linien des internationalen Kombinierten Verkehrs und damit zusammenhängende Einrichtungen (AGTC) .....	1153
6. 5. 97	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens über weiträumige grenzüberschreitende Luftverunreinigung .....	1154
7. 5. 97	Bekanntmachung über den Geltungs- und Anwendungsbereich des Abkommens über die Vorrechte und Befreiungen der Sonderorganisationen der Vereinten Nationen .....	1154
9. 5. 97	Bekanntmachung über das Inkrafttreten einer Verordnung zur Regelung nach dem Übereinkommen über die Annahme einheitlicher Bedingungen für die Genehmigung der Ausrüstungsgegenstände und Teile von Kraftfahrzeugen und über die gegenseitige Anerkennung der Genehmigung .....	1156

---

*Die Anlage (Entschließung 2 – STCW-Code) zur Dritten Verordnung über die Inkraftsetzung der Änderungen der Anlage des Internationalen Übereinkommens von 1978 über Normen für die Ausbildung, die Erteilung von Befähigungszeugnissen und den Wachdienst von Seeleuten vom 18. Juni 1997 wird als Anlageband zu dieser Ausgabe des Bundesgesetzblatts ausgegeben. Abonnenten des Bundesgesetzblatts Teil II wird der Anlageband auf Anforderung gemäß den Bezugsbedingungen des Verlags übersandt.*

---

**Preis dieser Ausgabe ohne Anlageband:** 10,45 DM (8,40 DM zuzüglich 2,05 DM Versandkosten), bei Lieferung gegen Vorausrechnung 11,45 DM.

**Preis des Anlagebandes:** 90,60 DM (84,00 DM zuzüglich 6,60 DM Versandkosten), bei Lieferung gegen Vorausrechnung 91,60 DM.

Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 7%.

Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postgirokonto Bundesgesetzblatt Köln 3 99-509 oder gegen Vorausrechnung.

---

Herausgeber: Bundesministerium der Justiz – Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. – Druck: Bundesdruckerei GmbH, Zweigniederlassung Bonn.

Bundesgesetzblatt Teil I enthält Gesetze sowie Verordnungen und sonstige Bekanntmachungen von wesentlicher Bedeutung, soweit sie nicht im Bundesgesetzblatt Teil II zu veröffentlichen sind.

Bundesgesetzblatt Teil II enthält

a) völkerrechtliche Übereinkünfte und die zu ihrer Inkraftsetzung oder Durchsetzung erlassenen Rechtsvorschriften sowie damit zusammenhängende Bekanntmachungen.

b) Zolltarifvorschriften.

Laufender Bezug nur im Verlagsabonnement. Postanschrift für Abonnementsbestellungen sowie Bestellungen bereits erschienener Ausgaben:

Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H., Postfach 13 20, 53003 Bonn  
Telefon: (02 28) 3 82 08 - 0, Telefax: (02 28) 3 82 08 - 36.

Bezugspreis für Teil I und Teil II halbjährlich je 88,00 DM. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 2,80 DM zuzüglich Versandkosten. Dieser Preis gilt auch für Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Januar 1997 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postgirokonto Bundesgesetzblatt Köln 3 99-509, BLZ 370 100 50, oder gegen Vorausrechnung.

Preis dieser Ausgabe ohne Anlageband: 7,65 DM (5,60 DM zuzüglich 2,05 DM Versandkosten), bei Lieferung gegen Vorausrechnung 8,65 DM.

Preis des Anlagebandes: 10,45 DM (8,40 DM zuzüglich 2,05 DM Versandkosten), bei Lieferung gegen Vorausrechnung 11,45 DM.

Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 7%.

ISSN 0341-1095

Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. · Postfach 13 20 · 53003 Bonn

Postvertriebsstück · G 5702 · Entgelt bezahlt

## Verkündungen im Bundesanzeiger

Gemäß § 1 Abs. 2 des Gesetzes über die Verkündung von Rechtsverordnungen in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 114-1, veröffentlichten bereinigten Fassung wird auf folgende im Bundesanzeiger verkündete Rechtsverordnungen nachrichtlich hingewiesen:

Datum und Bezeichnung der Verordnung	Seite	Bundesanzeiger (Nr. vom)	Tag des Inkrafttretens
19. 6. 97 Verordnung zur Aufhebung der Zweiten Verordnung über zusätzliche Schutzmaßnahmen gegen die Schweinepest beim Verbringen von Schweinen 7847-11-4-83	7553	(112 21. 6. 97)	22. 6. 97
2. 6. 97 Verordnung des Luftfahrt-Bundesamts zur Aufhebung der Dreiundachtzigsten Durchführungsverordnung zur Luftverkehrs-Ordnung (Festlegung von Flugverfahren für An- und Abflüge nach Instrumentenflugregeln zum und vom Verkehrsflughafen Münster/Osnabrück) 96-1-2-83	7633	(113 24. 6. 97)	17. 7. 97
2. 6. 97 Hundertzweiundachtzigste Durchführungsverordnung des Luftfahrt-Bundesamts zur Luftverkehrs-Ordnung (Festlegung von Flugverfahren für An- und Abflüge nach Instrumentenflugregeln zum und vom Verkehrsflughafen Münster/Osnabrück) neu: 96-1-2-182	7633	(113 24. 6. 97)	17. 7. 97